

Deutsche Bedienungsanleitung

für den

Bearcat UBC 69XLT Empfänger



Handscanner mit 80 Speichern

Hinweis:


In einigen Fällen kann es hilfreich sein, wenn Sie die englische Anleitung mit zu Hilfe nehmen. (Bilder, Skizzen)

Weitere Bedienungsanleitungen sind auch unter: www.thiecom.de zu finden.
Änderungen, Fehler, Irrtümer vorbehalten!

ACHTUNG!

Das Abhören von Frequenzen, die nicht für die Allgemeinheit bestimmt sind, ist bei Strafe verboten! Informieren Sie sich über die aktuelle Gesetzeslage z.B. unter www.bundesnetzagentur.de ! (Also: Nur Rundfunk hören!)

Änderungen, Irrtümer, Fehler vorbehalten. Diese Anleitung darf frei kopiert und weitergegeben werden.
Das Entfernen der Copyright-Hinweise ist verboten. Alle Namen, Begriffe, etc., können Markenzeichen sein und gehören deren geschätzten Inhabern! Es wird grundsätzlich keine Garantie irgendeiner Art übernommen. Das Nutzen dieser Anleitung geschieht auf Ihr alleiniges Risiko!!

Der **UBC69XLT** trägt das  Zeichen. Hierzu bitte auch den Herstellerhinweis am Ende der Anleitung beachten. Der Ersteller dieser Anleitung ist nicht der Inverkehrbringer des Gerätes in die EU. Der Hersteller gibt für den **UBC69XLT** RoHS COMPLIANT an.

Wichtig!

Der UNIDEN **UBC69XLT** kann **nur** mit 2 AA Zellen (Mignon) – entweder Akkus oder Batterien betrieben werden. Akkus können somit nur extern aufgeladen werden. (Batterien bzw. Akkus gehören nicht zum Lieferumfang.)

*Bitte lesen Sie die **WARNHINWEISE** am Ende dieser Anleitung genau!*

EINFÜHRUNG:

Der **UNIDEN UBC69XLT** gehört zu den „unkomplizierten“ Scannern, seine Handhabung ist sehr einfach und übersichtlich gehalten.

GENERELLES:

Grundsätzlich hängt ein guter Empfang immer von günstigen Standorten und letztendlich auch von einer guten Antenne ab. Die mitgelieferte Gummiantenne sorgt sicherlich für einen ausreichenden Empfang regionaler Funkstationen. **Wesentlich bessere Ergebnisse** erzielen Sie durch den Einsatz externer Scanner-Stationsantennen. Ihr Fachhändler wird Sie gerne Beraten.

Bitte beachten Sie, dass der Scanner nichts von alleine empfangen kann. Sie müssen eine genaue Frequenz in einen der **80** Speicher einprogrammieren. Erst dann ist ein Empfang möglich! Alternativ können Sie hierzu auch die Suchlauffunktionen nutzen.

Achtung! Die Rauschsperrung (Squelch) sollte immer nur soweit zugeklappt werden, dass gerade das Grundrauschen nicht mehr hörbar ist.

Bevor Sie mit dem **richtigen** Programmieren der Speicher beginnen, sollten Sie einige Übungsdurchläufe machen.

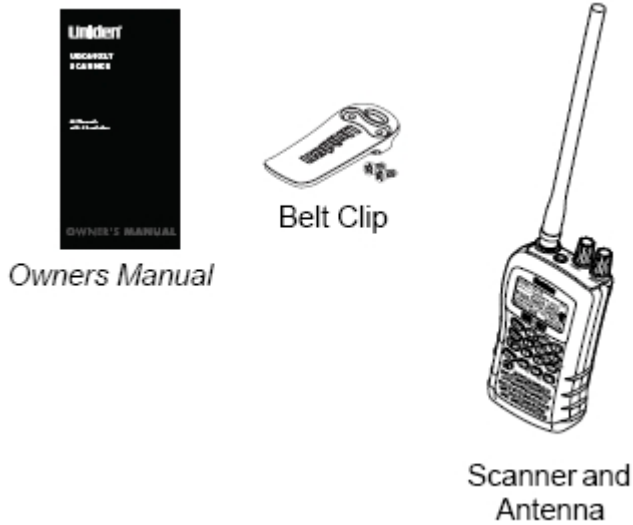
Sie können jeden Speicher **beliebig** oft wieder überschreiben.

Der **UBC69XLT** hält auch einige Zeit **stromlos** seine gespeicherten Daten. Danach müssen Sie alles wieder neu eingeben.

Tipp! Anwender in Deutschland sollten das Gerät gleich auf den Bandplan **2** umschalten. Hierzu Taste **2** Festhalten und Gerät einschalten. Das Gerät bestätigt mit **bAnd-2** im Display.

Mitgeliefertes Zubehör:

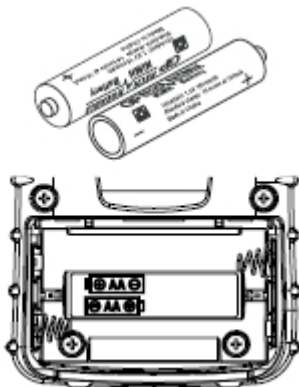
Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Land / Anbieter etwas unterschiedlich ausfallen. Zur Grundausstattung gehören:



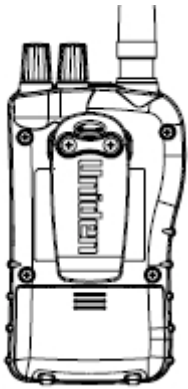
- **Gerät**
- **Gummi-Aufsteckantenne – BNC-Norm**
- **Gürtelclip mit Schrauben**
- **Bedienungsanleitung**

Den UBC69XLT für den ersten Betrieb vorbereiten

Der **UBC69XLT** wird mit zwei AA-Zellen (Mignon) betrieben. Entweder Akkus oder Batterien. Unbedingt auf richtige Polung beim Einlegen achten!



Gürtelclip montieren



Der Gürtelclip wird mittels zwei kleinen Schrauben an der Rückwand montiert. Natürlich funktioniert das Gerät auch ohne Gürtelclip!

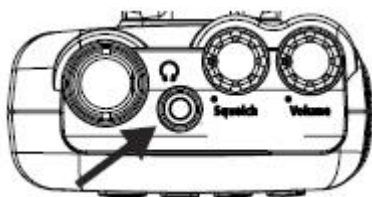
BNC-Aufsteckantenne montieren



BNC ist ein Bajonettverschluss. Wie auf dem Bild zu sehen, die Antenne auf die **BNC-Buchse** des Gerätes stecken und drehen. Es handelt sich hier **nicht** um ein Schraubgewinde. Alternativ können an der **BNC-Buchse** des Gerätes auch andere geeignete Aufsteckantennen oder Stationsantennen (über Koaxialkabel) angeschlossen werden.

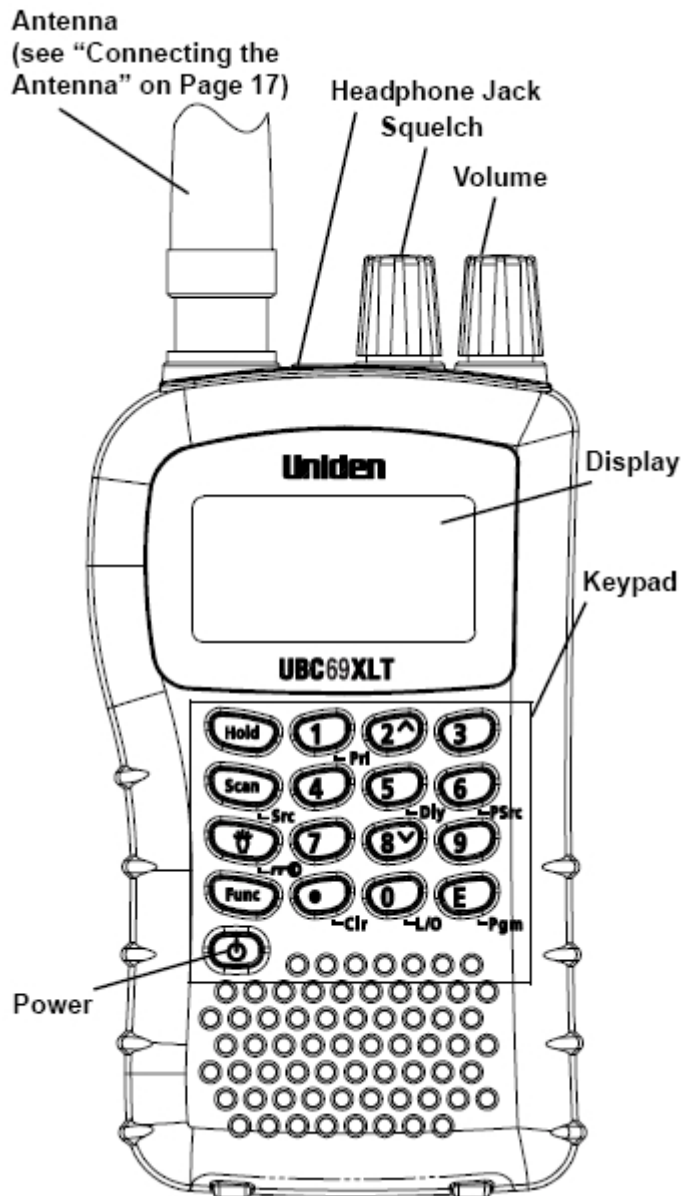
Kopfhörer oder Zusatzlautsprecher anschliessen

Achtung! Wichtiger Warnhinweis! Um Hörschäden und Gesundheitsschädigungen zu vermeiden, unbedingt **VOR** Einsatz eines Kopfhörers bzw. Zusatzlautsprechers die eingestellte Lautstärke kontrollieren. Eventuell vorher die Lautstärke ganz reduzieren und dann langsam prüfen. Eventuell hierzu auch die Rauschsperröffnung öffnen, falls kein Signal empfangen wird. Einstellung über den Regler **Volume**. Rauschsperröffnung über den Regler **Squelch**.



Der **UBC69XLT** verfügt als Kopfhörer/Zusatzlautsprecherbuchse über eine sog. **Klinkenbuchse** vom Typ 3,5mm (mono)

DIE BEDIENELEMENTE:



Power	EIN/AUS Taste. Es dauert ca. 1-2 Sekunden, bis die Funktion aktiviert wird.
Antenna	BNC Antennenbuchse
Headphone	Kopfhörer- und Zusatzlautsprecherbuchse 3,5mm Klinkenbuchse
Squelch	Rauschsperr
Volume	Lautstärkeregl
Display	LC-Display mit Frequenzanzeige, etc.
Keypad	Tastatureingabefeld für Frequenzeingabe und Zweitfunktionen

TASTATURFUNKTIONEN:

Hinweis: Um die **Zweitfunktionen** der jeweiligen Tasten aufzurufen, muss **vorher** die Taste **FUNC** gedrückt werden. Ein **F** wird im Display angezeigt. **Beispiel:** Sie möchten die Funktion Lockout (**L/O**) aufrufen. Taste **FUNC** drücken und dann die Taste **0**

Hold	Halte-Taste. Stoppt Suchläufe oder zum Aufrufen von Speichern mit Kanal-Nummer und dann Taste Hold
Scan/Src	Startet den SCAN-Vorgang und mit Taste FUNC den Kettensuchlauf
	Display Hintergrundbeleuchtung ein- bzw. ausschalten. Mit Taste FUNC wird die Tastatursperre ein- bzw. ausgeschaltet.
Func	Taste zum Aufrufen der Tastatur-Zweitfunktionen
	EIN/AUS Taste (regiert etwas verzögert) So lange drücken, bis Gerät reagiert.
1/Pri	Eingabe der 1 und mit FUNC Prioritätskanalfunktion
2/∧	Eingabe der 2 und mit FUNC SEARCH-Suchlaufrichtung aufwärts
3	Eingabe der 3
4	Eingabe der 4
5/Dly	Eingabe der 5 und mit FUNC DELAY Funktion (Wartefunktion)
6/PSrc	Eingabe der 6 und mit FUNC Aufrufen der vorprogrammierten Suchlaufbereiche. (Auswahl der Bereiche mit den Tasten 2 oder 8)
7	Eingabe der 7
8/∨	Eingabe der 8 und mit FUNC Abwärtseinstellung (z.B. Suchlauf, etc.)
9	Eingabe der 9
•/Clr	Trennung MHz und kHz (Beispiel: 145.550) und mit FUNC Clear (Löschfunktion, Rückgängigmachung) der letzten Eingabe.
0/L/O	Eingabe der 0 und mit FUNC Einstellung der Lockout Funktion (L/O)
E/Pgm	Eingabebestätigung und mit Func Vorbereitung zur Frequenzeingabe
Merke!	Zweitfunktionen mit Taste FUNC aufrufen. Aufwärts und Abwärts Funktionen mit den Tasten 2 oder 8

DISPLAYANZEIGEN:

Das beleuchtbare **LC-Display** zeigt neben der eingestellten Frequenz weitere Funktionen und Gerätezustände an.



BANK	Anzeige der aktiven Bänke
Schlüssel	Tastatursperre
F	Bestätigung das FUNC aktiv ist
PGM	Gerät ist bereit zur Programmierung einer Frequenz
SRCH	SEARCH Modus aktiv
▲oder▼	Suchlaufrichtung
P	Prioritätskanal
BATT	Batterie/Akku schwach
SCN	SCAN-Funktion aktiv
HOLD	Haltefunktion (z.B. Gerät verbleibt auf eingestellten Speicherkanal)
L/O	Lockout Funktion (kann für jeden Kanal geschaltet werden)
DLY	Delay Funktion (verzögertes Weiterlaufen)
PRI	Prioritätskanalfunktion ist aktiv

RAUSCHSPERRE SQUELCH UND LAUTSTÄRKEREGLER VOLUME

Squelch ist eine Rauschsperrung. Stellen Sie die Rauschsperrung so ein, dass das Grundrauschen gerade nicht mehr hörbar ist. Je weiter Sie die Rauschsperrung „zudrehen“, desto stärker müssen die Signale sein, um die Rauschsperrung wieder zu Öffnen.

Volume dient als Lautstärkereglung. **Achtung** bei Kopfhörerbetrieb unbedingt darauf achten, dass die eingestellte Lautstärke bei Kopfhörerbetrieb für Sie erträglich ist. Hörschäden könnten sonst die Folgen sein...

BANDPLÄNE:

Der UNIDEN Bearcat **UBC69XLT** Handscanner hat **3** verschiedene umschaltbare Bandpläne. Der Hersteller hat in den jeweiligen Bandplänen wichtige Parameter, wie Modulationsart und Abstimmraster für verschiedene Frequenzbereiche bereits einprogrammiert. Wird eine Frequenz gespeichert, so „schaut der Scanner in den jeweils eingestellten Bandplan“ und übernimmt diese Vorgaben. Für Anwender in Deutschland empfiehlt sich der Bandplan **2**

EINSTELLEN DES BANDPLANS

- Gerät mit gedrückter Taste **1**, **2** oder **3** einschalten.
- Gerät bestätigt im Display den ausgewählten Bandplan.

Die nachfolgenden **Bandplandarstellungen** sind von der englischen Originalanleitung übernommen worden. Der Bereich „Transmission“ passt **nicht** in allen Fällen für jedes Land.

BAND PLAN 1

Frequency Range (MHz)	Mode	Step (kHz)	Transmission
25.0000 - 29.9950	FM	5	CB BAND
30.0000 - 79.9875	FM	12.5	VHF LOW BAND
80.0000 - 82.9900	FM	10	VHF LOW BAND
83.0000 - 87.2625	FM	12.5	VHF LOW BAND
138.0000 - 157.9875	FM	12.5	2M AMATEUR BAND
158.0000 - 160.5900	FM	10	VHF HIGH BAND
160.6000 - 162.5875	FM	12.5	VHF HIGH BAND
162.6000 - 173.9900	FM	10	VHF HIGH BAND
406.0000 - 439.99375	FM	6.25	Federal Gov.Land MOBILE
440.0000 - 465.9950	FM	5	70cm AMATEUR BAND
466.0000 - 469.9900	FM	10	UHF STANDARD BAND
470.0000 - 512.0000	FM	6.25	UHF "T" BAND

BAND PLAN 2

Frequency Range (MHz)	Mode	Step (kHz)	Transmission
25.0000 - 84.0100	FM	5	CB BAND
84.0150 - 87.2550	FM	20	VHF LOW BAND
137.0000 - 143.9950	FM	5	MILITARY LAND MOBILE
144.0000 - 145.9875	FM	12.5	2M AMATEUR BAND
146.0000 - 155.9900	FM	10	VHF HIGH BAND
156.0000 - 162.0250	FM	12.5	VHF MARINE BAND
162.0300 - 173.9900	FM	10	VHF HIGH BAND
406.0000 - 439.99375	FM	6.25	UHF LOW BAND
440.0000 - 449.99375	FM	6.25	70cm AMATEUR BAND
450.0000 - 469.9900	FM	10	UHF STANDARD BAND
470.0000 - 512.0000	FM	6.25	UHF "T" BAND

BAND PLAN 3

Frequency Range (MHz)	Mode	Step (kHz)	Transmission
25.0000 - 29.9950	FM	5	CB BAND
30.0000 - 79.9950	FM	5	VHF LOW BAND
80.0000 - 82.9950	FM	5	VHF LOW BAND
83.0000 - 87.2650	FM	5	VHF LOW BAND
138.0000 - 157.9950	FM	5	2M AMATEUR BAND
158.0000 - 160.5950	FM	5	VHF HIGH BAND
160.6000 - 162.5950	FM	5	VHF HIGH BAND
162.6000 - 173.9950	FM	5	VHF HIGH BAND
406.0000 - 439.99375	FM	6.25	Federal Gov. Land MOBILE
440.0000 - 465.99375	FM	6.25	70cm AMATEUR BAND
466.0000 - 469.99375	FM	6.25	UHF STANDARD BAND
470.0000 - 512.0000	FM	6.25	UHF "T" BAND

Für den schnellen Einsteiger hier gleich ein Beispiel, wie eine Frequenz in einen Speicher programmiert wird.

PROGRAMMIEREN VON FREQUENZEN IN EINEN SPEICHER:

Beispiel: Es soll die Frequenz **145,550** MHz in Kanal **1** eingespeichert werden.

- Taste **1** drücken und dann Taste **HOLD** – Zur Kontrolle: Im Display sollte jetzt über dem Wort HOLD eine 1 stehen.
- Taste **FUNC** dann Taste **E** drücken
- Drücken Sie jetzt nacheinander die Tasten **1 4 5** . (Taste **/Clr**) **5 5 0** und bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der Taste **E**. Das war's!
- Der **UBC69XLT** ist nun auf 145,550 MHz N-FM programmiert.
- Die Funktion **DLY** (Delay) wird automatisch mit aktiviert.
- Die Modulationsart (immer FM oder besser N-FM) und das Raster werden durch den jeweils eingestellten Bandplan automatisch bestimmt.
- Auf diese Weise können Sie alle **80** Speicher mit Frequenzen belegen.
- Löschen aller! Speicher ist möglich durch folgende Tastenkombination.
- Gerät ausschalten und wieder einschalten. Dabei die Tasten **2 9** und **MANUAL** festhalten. Ein **L** im Display zeigt den erfolgreichen Löschvorgang an. (**RESET-Funktion auf werkseitige Einstellungen**)

Merke: Zum Programmieren eines Speichers immer vorher die Tasten **FUNC** und **E** drücken. **PGM** wird im Display angezeigt.

DIREKTES AUFRUFEN EINES SPEICHERS

- Entweder solange die Taste **Hold** drücken, bis der gewünschte Kanal (bzw. Speicherplatz) im Display angezeigt wird, **oder:**
- Gewünschten Speicherplatz mit der Tastatureingabe eingeben und dann Taste **Hold** drücken. Beispiel: Kanal **10** Tasten **1 0** und dann **Hold** drücken.

AUTOMATISCHER SUCHLAUF (SCANNEN)

Hinweis: Es müssen mindestens **zwei** Speicher programmiert sein...

- Taste **SCAN** drücken
- Stoppen mit Taste **Hold**
- Alternativ zu Taste **Hold** einfach die Rauschsperrung öffnen. Wird die Rauschsperrung wieder geschlossen, so startet der **SCAN-Vorgang** wieder.

CHAIN SEARCH (Kettensuchlauf)

Der Begriff „**Chain-Search**“ oder „**Kettensuchlauf**“ ist mehr oder minder eine eigene Definierung dieses Herstellers für diese Funktion. Andere Hersteller sprechen hier auch von „**Suchlaufbänken**“ oder „**Eckfrequenz-Suchlauf**“. Im Gegensatz zum SCAN-Betrieb, wo ja programmierte Speicherkanäle auf Aktivitäten hin abgesucht werden, wird im „**Kettensuchlauf**“ (bleiben wir mal bei dieser Bezeichnung) ein (vorprogrammierter) Frequenzbereich nach Aktivitäten abgesucht und zwar zwischen zwei sog. Eckfrequenzen. Diese Funktion ist sinnvoll, wenn Ihnen z.B. genaue Frequenzen nicht bekannt sind. Allerdings muss man im **Kettensuchlauf** mit Unterbrechungen durch störende Aussendungen rechnen.

1. Es stehen **5** „Kettensuchlauf-Bänke“ (besser Bereiche) zur Verfügung, die nacheinander (also verkettet) abgesucht werden. Im Display werden die Zahlen **12345** angezeigt.
2. Es ist aber auch möglich **einzelne** „Kettensuchlauf-Bänke“ abzuschalten bzw. wieder zuzuschalten.
3. Jeder der **3** Bandpläne hat **5** unterschiedlich voreingestellte „Kettensuchlauf-Bänke“.
4. Es ist möglich im Kettensuchlauf gefundene Aktivitäten **gleich** in einen Speicherkanal abzulegen.
5. Voreingestellte Einstellungen können **manuell** geändert werden. Auch hier richtet sich das Abstimmraster an den eingestellten Bandplan.

DIE VOREINGESTELLTEN KETTENSUCHLAUF-BÄNKE

BAND PLAN 1

Bank No.	Frequency (MHz)	Step (kHz)
1	30.0000 - 79.9875	12.5
2	83.0000 - 87.2625	12.5
3	160.6000 - 162.5875	12.5
4	440.0000 - 465.9950	5
5	466.0000 - 469.9900	10

BAND PLAN 2

Bank No.	Frequency (MHz)	Step (kHz)
1	84.0150 - 87.2550	20
2	144.0000 - 145.9875	12.5
3	156.0000 - 162.0250	12.5
4	162.0300 - 173.9900	10
5	406.0000 - 439.99375	6.25

BAND PLAN 3

Bank No.	Frequency (MHz)	Step (kHz)
1	25.0000 - 29.9950	5
2	160.6000 - 162.5950	5
3	162.6000 - 173.9950	5
4	440.0000 - 465.99375	6.25
5	466.0000 - 469.99375	6.25

Aufrufen der Kettensuchlauffunktion

- Taste **Func** und dann Taste **Scan** drücken
- Taste **Hold** stoppt oder startet den Suchlauf
- Mit Taste **Func** und Taste **2** oder Taste **8** wird die Suchlaufrichtung bestimmt.
- Während! des Suchlaufs können durch Drücken der Tasten **1**, **2**, **3**, **4** oder **5** die einzelnen „Kettensuchlauf-Bänke“ ein- bzw. abgeschaltet werden. Aktivierte Bänke werden im Display angezeigt. Die Bank, die gerade abgesucht wird, wird blinkend im Display angezeigt.
- Die Funktion **Delay** ist werkseitig auf aktiv eingestellt, kann aber durch Drücken der Tasten **Func** und **5** abgeschaltet werden. (**nicht** empfehlenswert für fast alle Suchbereiche)

Gefundene Frequenzen im Kettensuchlauf in einen Speicherkanal ablegen

- Taste **Func** und dann Taste **E** drücken. Im Display werden wechselseitig die gefundene Frequenz und ein freier Speicherkanal angezeigt.
- Sie haben jetzt **zwei** Möglichkeiten:
 1. Den vorgeschlagenen Speicherkanal akzeptieren durch Drücken der Taste **E** , **oder:**
 2. (VOR Drücken von E) einen anderen Speicherkanalauswählen durch Drücken der Taste **Func** und dann Taste **2** oder **8** einen höheren oder niedrigeren Speicherplatz auswählen.
 3. Durch wiederholtes Drücken von Taste **2** oder **8** können Sie um jeweils einen Kanal weiterspringen.
 4. Eingabe bestätigen durch Drücken der Taste **E**

Eine vorprogrammierte Kettensuchlauf-Bank umprogrammieren

Sie können die **werkseitigen** Frequenzbereichseinstellungen der einzelnen Bänke **manuell** umändern und somit Ihren eigenen Wünschen anpassen. *Diese Möglichkeit sollten aber nur erfahrene Anwender mit Kenntnissen über die einzelnen Frequenzbereiche vornehmen.*

- Taste **Func** und dann Taste **6** drücken
- SRCH, Banknummer und wechselseitig blinkende Eckfrequenzen werden im Display angezeigt.
- Taste **Func** und dann Taste **2** oder **8** drücken zur Bankauswahl

- **Untere** Eckfrequenz eingeben und mit Taste **E** bestätigen
- **Obere** Eckfrequenz eingeben und mit Taste **E** bestätigen
- Verlassen des Menüs durch Drücken der Taste **Hold**

SEARCH SKIP MEMORY (unerwünschte Störfrequenzen blockieren)

Sie können bis zu **50** Frequenzen blockieren, die sich im Kettensuchlauf störend auswirken. Die blockierten Frequenzen lassen sich später wieder freischalten. Werden mehr als **50** Frequenzen blockiert, so über schreibt der Scanner die zuerst eingegeben blockierten Frequenzen mit den neuen Eingaben.

- Der Scanner muss sich im **Kettensuchlauf** befinden
- Taste **Hold** drücken
- Mit den Tasten **2** oder **8** können kann die Frequenz noch verändert werden, falls notwendig.
- Taste **Func** und dann Taste **0** drücken
- **L/O** wird im Display angezeigt

Um alle blockierten Frequenzen wieder freizugeben bitte folgende Tasten drücken:

- Gerät muss im **Kettensuchlauf** sein
- Taste **Func** und dann Taste **L/O** so lange drücken, bis der Scanner ein **Piepton** abgibt.

Um eine blockierte Frequenz wieder freizugeben

- Gerät muss im **Kettensuchlauf** sein
- Taste **Hold** drücken
- Taste **Func** und dann mit Taste **2** oder **8** gewünschte Frequenz auswählen
- Blockierte Frequenz durch Drücken von **Func** und Taste **L/O** wieder freigeben.

LOCKOUT-FUNKTION (Speicher ausblenden)

Sie können rein theoretisch alle **80** Speicher ausblenden, allerdings scannt er dann nicht mehr... Sinnvoll ist diese Funktion, wenn Sie bestimmte Speicher beim Scannen überspringen, aber nicht löschen wollen.

- Gewünschten Speicherplatz aufrufen mit Kanalwahl und Taste **Hold**
- Taste **FUNC** und dann Taste **0**
- **L/O** wird angezeigt, wenn Speicherplatz blockiert ist. Abschalten von Lockout die Punkte **1** und **2** wiederholen.
- So können Sie einen Speicher mit **Lockout** versehen und auch wieder freigeben!
- Ist ein Speicher mit **Lockout** versehen, so wird er beim nächsten **Scanvorgang** übersprungen.

PRIORITÄTSKANAL-FUNKTION

Kanal 1 ist als Prioritätskanal werkseitig vorgesehen. Ist die Prioritätsfunktion aktiviert, so springt der Scanner ca. alle 2 Sekunden auf Kanal 1 um und bleibt dort, wenn ein Signal empfangen wird. Egal, welche Funktion Sie sonst aktiviert haben! Durch diesen Umschaltvorgang klingen alle anderen Aussendungen kurzzeitig „abgehackt“, da der Empfänger ja für diese Art Überwachung umschalten muß. Sie können **einen** der **80** Speicherkanäle als Prioritätskanal bestimmen, es muss **nicht** Kanal 1 sein.

- Mit den Tasten **Func** und **1** wird die Prioritätskanalfunktion ein- bzw. ausgeschaltet.
- Ist diese Funktion aktiv, so wird **PRI** im Display angezeigt.

Einen anderen Kanal als Prioritätskanal festlegen:

- Gewünschten Speicherplatz aufrufen mit Eingabe des Speicherplatzes und Taste **Hold**
- Taste **Func** dann Taste **E**
- **PGM** wird im Display angezeigt
- Taste **Func** dann Taste **1**
- Verlassen des PGM Modus durch Drücken der Taste **Hold**

DELAY – FUNKTION:

Ist **Delay** aktiviert, so „wartet“ der Scanner im SCAN- bzw. Kettensuchlauf noch ca. 2 Sekunden nach der letzten empfangenen Aussendung, bevor er wieder den Suchlaufvorgang neu startet. Diese Funktion ist besonders sinnvoll, wenn Sie Frequenzen abhören, wo Wechselsprechen stattfindet. Diese Funktion kann aber abgeschaltet werden, wenn Sie z.B. Frequenzen mit Relaisbetrieb abhören, da fast alle Relais selber über eine Art **Delay** verfügen. Die Funktion Delay wird für jeden Kanal einzeln festgelegt und mit **DLY** im Display angezeigt. Delay wird beim Programmieren eines Speicherkanals immer automatisch mit aktiviert.

Ein- bzw. Abschalten der Delay-Funktion

- Taste **Func** dann Taste **5**


KEYLOCK (Tastatursperre)

Mit dieser Funktion können Sie fast alle Funktionen vor ungewolltem Verstellen schützen. Mit aktivierter **Keylock-Funktion** sind lediglich SCAN, Func, Beleuchtung und Ein- bzw. Ausschalten möglich. Umprogrammieren von Speicherkanälen ist nicht möglich. **Keylock** wird im Display mit einem Schlüsselsymbol angezeigt.

Ein- bzw. Abschalten der Keylockfunktion

- Taste Func dann Taste 

DISPLAY-HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Über die Taste  wird die Hintergrundbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet. Wird die Beleuchtung nicht abgeschaltet, so geschieht dieses automatisch nach ca. **15** Sekunden.

RESET

Sie können den UNIDEN Bearcat **UBC69XLT komplett** wieder auf werkseitige Einstellungen zurücksetzen. **Bitte beachten: Ein RESET löscht auch alle! Speicherinhalte! – unwiderruflich!**

- Gerät mit gedrückten Tasten **2,9** und **Hold** einschalten und so lange warten bis **CLEAR** im Display angezeigt wird.

TECHNISCHE DATEN:

Frequenzbereiche:	25 - 512 MHz - genaue Aufteilung bitte bei den jeweiligen Bandplänen ansehen
Speicher:	80
SCAN-Geschwindigkeit:	max. 50 Kanäle pro Sekunde
Suchlaufgeschwindigkeit:	60 Schritte im Normalmodus und im Hyper-Modus max. 180 Schritte pro Sekunde
Prioritätskanäle:	1 (Umschaltung ca. alle 2 Sekunden)
Empfänger:	3fach Super
SCAN-Verzögerung:	2 Sekunden
Lautsprecherleistung:	400mWatt max.
Betriebstemperatur:	-20 bis +60 Grad C
Stromversorgung:	2x AA Zellen (Mignon) Batterien oder Akkus
Stromverbrauch:	mit geschlossener Rauschsperr ca. 90mA und mit offener ca. 290 mA
Antennenbuchse:	BNC
Impedanz:	50 Ohm
Externe Anschlüsse:	Kopfhörerbuchse und Antennenbuchse (UBC69XLTD zusätzliche Klinkenbuchse)
Abmessungen:	68 x 31.5 x 115 mm
Gewicht:	165 g
Modulationsart:	FM

PROBLEMFÄLLE UND MÖGLICHE LÖSUNGEN

Keine Funktion:

- Batterien bzw. Akkus prüfen, besonders auf richtige Polung
- Wurde der Ein- Ausschalter lange genug gedrückt? Er benötigt ca. 1 Sekunde

Kein Empfang

- Wurde eine Frequenz abgespeichert?
- Stimmt die abgespeicherte bzw. eingestellte Frequenz auch?
- Antenne richtig angeschlossen
- Eventuell mehrere Frequenzen ausprobieren. Informationen zu Frequenzen finden Sie u.a. in Fachbüchern.
- Eventuell sind auf der eingestellten Frequenz z.Zt. keine Aktivitäten.

Suchlauf SCAN funktioniert nicht

- Es müssen mindestens zwei oder mehr Frequenzen eingespeichert sein.
- Rauschsperrung muss geschlossen sein
- „Richtige“ Frequenzen müssen abgespeichert sein.

Empfang ist „verrauscht und schwach“

- Ungünstiger Standort
- Bedenken Sie bitte, dass zum guten Empfang auch eine gute Antenne gehört. Eine kleine Gummi-Aufsteckantenne kann nicht auf allen Frequenzbereichen optimale Leistungen bringen.

Declaration of Conformity

We:

Uniden Corporation
2-12-7 Hatchobori
Chuo-Ku, Tokyo 104-8512
Japan

declare, under our sole responsibility, that this equipment "Uniden Bearcat model UBC69XLT" is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of the EMC, R&TTE and LVD Council Directives of the EU.

Wichtige Warnhinweise und Informationen zu diversen Produktgruppen. Bitte sorgsam durchlesen und beachten!

Wir haben hier versucht „alle“ wichtigen Informationen und Warnhinweise für diverse Produktgruppen zusammen zu tragen. Wir empfehlen bei weiteren Fragen den Fachhandel und/oder die Bundesnetzagentur www.bundesnetzagentur.de anzusprechen.

Generelle Informationen:

Wasser meiden!

Betreiben Sie Ihr Gerät niemals im Wasser anderen Flüssigkeiten oder mit feuchten Händen. Vor allem nicht, wenn es über das Netzteil/Ladegerät an das (230Volt) Wechselstromnetz angeschlossen ist!

Feuchte Räume meiden!

Betreiben Sie Ihr Gerät niemals in feuchten Räumen wie z.B. einem Badezimmer!

Richtige Spannung(en) benutzen (und richtiges Zubehör)

Betreiben Sie Ihr Gerät immer mit der richtigen Spannung. Benutzen Sie nur original empfohlenes Zubehör. Sprechen Sie den qualifizierten Fachhandel an. Achten Sie auf den richtigen Anschluß bzw. der Polung! Batterien und Akkus entsprechend den Anleitungen einsetzen. Batterien und Akkus gehören in den Sondermüll. Wenn Sie Geräte längere Zeit nicht nutzen, Batterien und Akkus entnehmen. Zuleitungen vorsichtig behandeln, nicht knicken oder beschädigen. Kontakte immer sauber halten. Nicht zu viele Geräte an eine Steckdose anschließen. Das gilt auch für mobile Stromversorgungen. Stecker fest und richtig gepolt einsetzen. Ladegeräte sind keine Netzgeräte. Aufladen = Gerät abschalten, sonst können ernste Schäden die Folgen sein.

Keinen Draht in Ihr Gerät einführen.

Stecken Sie niemals metallische oder andere Drähte, etc. durch Öffnungen Ihres Gerätes.

Keine Veränderungen!

Nehmen Sie keine Veränderungen am Gerät vor, sonst entfallen Garantien und möglicherweise die Zulassung(en)!

Bei beschädigten Gehäusen oder Zubehör:

Sofort alle Stromversorgungen, etc. entfernen und den qualifizierten Fachhandel ansprechen. Niemals selber Reparaturen durchführen! Lassen Sie diese nur vom qualifizierten Fachhandel durchführen. Andernfalls könnten ernsthafte gesundheitliche Schäden sowie Schäden am Gerät bzw. seiner Umgebung die Folgen sein! Garantieverlust und Zulassungsverluste!

Bei Gewitter/Unwetter/etc.

Geräte niemals bei Gewitter, etc. nutzen. Entfernen Sie alle Stromversorgungen und Antennenanschlüsse. Auch vor längerer Abwesenheit.

Autofahrten, etc.

Geräte wie Scanner oder Funkgeräte, etc. nicht im Fahrzeug nutzen. Widmen Sie Ihre volle Aufmerksamkeit dem Straßenverkehr. Bei Montage im Kraftfahrzeugen unbedingt die einschlägigen Sicherheitsvorschriften einhalten. TÜV oder den qualifizierten Fachhandel vor Einbau ansprechen!

Defekte Geräte:

Haben Sie das Gefühl Ihr Gerät ist defekt? Sofort abschalten und den qualifizierten Fachhandel ansprechen. Keine Reparaturen selber durchführen.

Netzleitungen, etc:

Bei Netzbetrieb unbedingt auf Sicherheit achten. Beschädigungen wie Knicke vermeiden, nicht über wärmeerzeugende Gegenstände führen. Scharfe Kanten meiden. Keine Feuchtigkeiten, etc. Vibrationen, Erschütterungen, etc:

Vermeiden Sie Vibrationen und/oder Erschütterungen. Geräte nicht fallen lassen. Nicht an Netzkabeln ziehen. Batterien/Akkus richtig einsetzen und bei Abwesenheit alle Stromversorgungen entfernen. Nur geeignete Stromversorgungen benutzen. Niemals Batterien/Akkus ins Feuer werfen. Sondermüll! Bei längerer Lagerung alle Stromversorgungen entfernen. **Verbrauchte Batterien/Akkus sofort entfernen und dem Sondermüll zuführen.**

Lautstärke:

Stellen Sie die Lautstärke Ihres Gerätes immer nur so laut ein, dass Sie eine klare verständliche Wiedergabe haben. Bei Kopfhörereinsatz alle Lautstärken zurückdrehen. Sonst kann dauerhafte Schädigung Ihres Hörvermögens die Folge sein.

Einsatz in öffentlichen Gebäuden, Flugzeugen, Krankenhäusern, etc:

Unbedingt den Anweisungen des Personals Folge leisten. Informieren Sie sich, ob Sie Ihr Gerät überhaupt dort einsetzen dürfen. (lieber zuhause lassen...) Rechtsvorschriften beachten! Geräte nicht

im Umkreis von Personen mit z.B. Herzschrittmachern betreiben. Bei Mitnahme in andere Länder unbedingt vor Antritt der Reise die dort gültigen Vorschriften erfragen und beachten.

Geräte nur nutzen für:

Nutzen Sie alle Geräte nur für den Verwendungszweck, für den sie bestimmt sind. Niemals Geräte zweckentfremden.

Reinigungen:

Geräte nur mit für sie (Sie) zugelassenen Reinigungsmitteln säubern. Kein Wasser, scharfe Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten nutzen. Nur einen weichen, sauberen Lappen benutzen. Keine Teile abschrauben oder entfernen.

Garantien/Gewährleistungen:

Beachten Sie unbedingt die Warnhinweise, sonst können Garantien, Zulassungen, etc. erlöschen.

Bei Störungen:

Sollte Ihr Gerät Störungen anderer Geräte verursachen, oder Ihr Gerät wird selber gestört, sofort Gerät abschalten. Räumliche Trennung empfohlen. Fachhandel ansprechen.

Datenverluste:

Viele Geräte wie Scanner oder Funkgeräte verfügen über interne Datenspeicher. Werden solche Geräte über eine gewisse Zeit „stromlos“ gehalten, so können diese Daten endgültig verloren gehen.

Scanner und andere Empfänger bzw. Empfängerteile, etc. – Empfang allgemein...

Rechtsvorschriften beachten! Auch sog. Scanner sind Rundfunkempfänger und können im Rahmen der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen von jedermann gekauft, besessen und betrieben werden. Der§86 des Telekommunikationsgesetzes (Abhörverbot, Geheimhaltungspflicht der Betreiber von Empfangsanlagen) bestimmt in diesem Zusammenhang in seiner Fassung vom 25.07.1996 unter anderem: „Mit einer Funkanlage dürfen Nachrichten, die für die Funkanlage nicht bestimmt sind, nicht abgehört werden. Der Inhalt solcher Nachrichten sowie die Tatsache ihres Empfang dürfen, auch wenn der Empfang unbeabsichtigt geschieht,...anderen nicht mitgeteilt werden. ... Das Recht, bestimmte Funkaussendungen zu empfangen, ... bleibt unberührt.“ (Also: Nur öffentlichen Rundfunk hören, „versehentlich falsch gespeicherte Frequenzen sofort aus Speichern löschen..) **Mehr und ggf. aktuellere Informationen** auch im Internet unter www.bundesnetzagentur.de oder vom qualifiziertem Fachhandel. Verschlüsselte Aussendungen dürfen nicht entschlüsselt werden.